

Solidarität mit der Autonomen Schule Zürich (ASZ)

Die Autonome Schule Zürich muss raus aus der Barracke beim Güterbahnhof. Dort, wo selbstorganisiert Deutsch gelernt wird und viele andere Bildungsprojekte von und für Migrant/innen, Sans-Papiers, Asylbewerber/innen und Einheimische stattfinden, soll bald das Polizei- und Justizzentrum (PJZ) gebaut werden. Zukünftig wird hinter den Glasfassaden des gigantischen PJZ die Verfolgung, Schikane, Ausschaffung, generell das Wegsperrn von Menschen geplant und durchgesetzt.

Knäste, wie das Polizei- und Justizzentrum (PJZ), sind dazu da, die Armen und Unterklassen zu disziplinieren, zu verfolgen und fertigzumachen, um eine reibungslose kapitalistische Verwertung sicherzustellen. Die rassistische Politik, die dabei durchgesetzt wird, richtet sich in erster Linie gegen Migrant/innen, Sans-Papiers, Asylbewerber/innen.

Die Autonome Schule Zürich ist ein wichtiger Ort, um etwas gegen den herrschenden Rassismus zu unternehmen, um praktische, solidarische Strukturen aufzubauen und sich zu organisieren. Selbstorganisierte, solidarische Projekte, besetzte und selbstbestimmte Räume, wie die ASZ einer ist, sind notwendig und brauchen unsere Unterstützung.

Infoladen Rabia, Februar 2013

rabia@gmx.ch